



2017/2018 aktualisiert Fassung



Calle Drago 1
38190 Tabaiba Alta
S.C. Tenerife

**[Methoden- und Medienkonzept der
Grundschule an der
Deutschen Schule S.C. de Tenerife**



Inhaltsverzeichnis

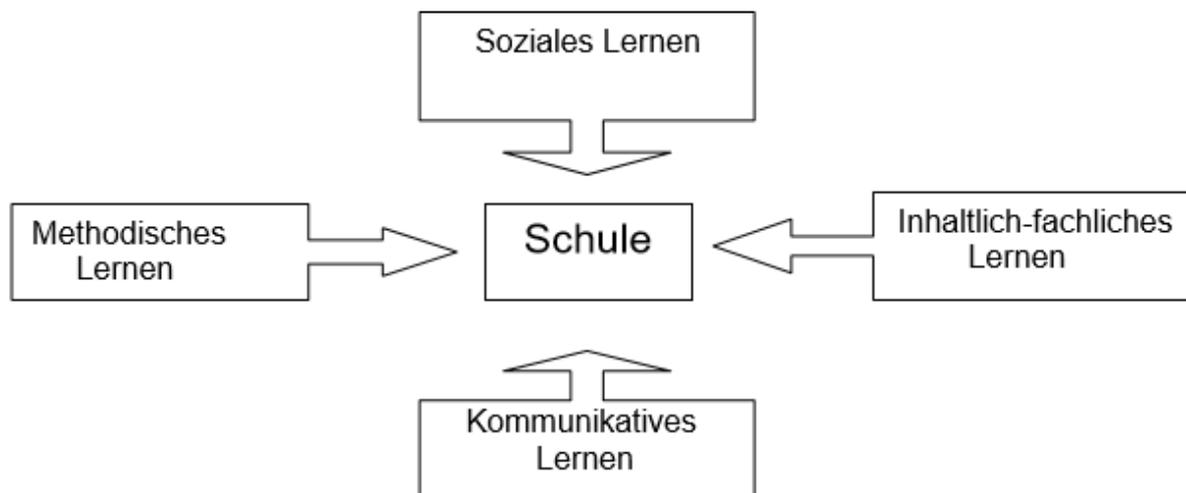
1. Vorüberlegungen.....	3
2. Methodenlernen an der DST.....	4
2.1 Übersicht Methodenmodule 2016/2017	5
2.2 Beispiel Methodenwand	6
2.3 Methodische „Tools“ (Werkzeuge).....	7
2.3.1 Methodenmappe.....	8
2.3.1.1 Methodenfische (Methodenmodule).....	9
2.3.1.2 Meeresbewohner (Tools).....	12
2.3.2 Methodenmeer	14
2.4 Methodencurriculum.....	15
2.4.1 Legende	15
2.4.2 Curriculum „Klassenstufe“	15
2.4.3 Curriculum „geordnet“	21
3. Medienkonzept	29
3.1 Pädagogische Zielsetzungen.....	30
3.2 Nutzungskonzept.....	32
3.2.1 Ausstattung	32
3.2.1.1 Hardware	32
3.2.2 Ziele und Inhalte in den Jahrgangsstufen G1-G4/ Software.....	32
3.2.3 Organisation der Ausleihe	33
3.2.4 Support/ Kontrollsystem MSM.....	34
3.2.5 Verantwortlichkeiten	34
3.3 Entwicklungsziele und Perspektiven.....	35

1. Vorüberlegungen

Der Kompetenzbegriff hat unseren Blick auf den Unterricht nachhaltig verändert. Nicht die Inhalte alleine sind entscheidend, vielmehr die Kompetenzen, die am Ende der Grundschulzeit erreicht werden sollen sind ausschlaggebend und grundlegend für die Auswahl der Fachinhalte. Unter einer Kompetenz ist die Fähigkeit zu verstehen, durch Erfahrung und Lernen erworbenes Wissen in immer neuen Handlungssituationen selbstständig, verantwortungsbewusst und situationsangemessen anzuwenden.

„Man kann Kompetenzen nicht sehen, riechen oder fühlen. Man sieht nur, was Menschen mit Hilfe ihrer Kompetenzen zustande bringen.“ (H. Meyer, Handout zum Vortrag auf der didacta 2012, S. 8)

Das Lernen in der Schule umfasst demnach folgende Bereiche:



Es geht uns im Unterricht nicht mehr allein um die Frage, was gelernt wird. Gerade in der Grundschule ist das Erlernen überfachlicher Kompetenzen bedeutsam. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Lernkompetenzen, die sie zu weiterem Wissenserwerb befähigen.

„Wie lerne ich etwas?“ ist eine Leitfrage für unser Handeln und Tun.

Eine wichtige Zielsetzung der Arbeit in unserer Grundschule ist es unter anderem, allen Kindern Methoden und Techniken zu vermitteln, die sie zum selbstständigen Tun anregen und sie motivieren, die Bereiche des schulischen Lernens zunehmend individuell und eigenverantwortlich zu gestalten.

Viele Lehr- und Lernmethoden, wie das Stationenlernen, das Arbeiten nach Tages- und Wochenplänen sowie die Werkstattarbeit haben bereits Einzug in unseren Schulalltag gehalten.

Sie ermöglichen den Kindern, sich ihre Arbeit und ihre Zeit einzuteilen und selbstgesteuert zu lernen.



Darüber hinaus kommt der Fähigkeit zum Umgang mit den sog. „neuen Medien“ in der Schule eine zunehmende Bedeutung zu. Der Computer, das Smartphone, die Nutzung des Internets durchdringen beispielhaft nicht nur unsere Lebenswelten sondern auch die unserer Kinder. Sie sind zuhause und in der Öffentlichkeit allgegenwärtiges Lern-, Arbeits-, Informations- und vor allem Kommunikationsmedium und werden als solche von den Kindern wahrgenommen.

Die Ausbildung einer adäquaten, d.h. verantwortungsvollen Medienkompetenz ist unser erklärtes Ziel.

Zugleich erweitern wir hiermit den Kanon an Lehr- und Lernmethoden.

In Anlehnung an Heinz Klippert stehen die folgenden vier Bereiche im Mittelpunkt und als Ziele am Ende der Entwicklung einer Methoden- und Medienkompetenz, die wir an der Grundschule der Deutschen Schule Teneriffa erreichen wollen:

1. Die Anwendung verschiedener Lern- und Arbeitstechniken (=> Stärkung der Selbstkompetenz)
2. Das Argumentieren und das Kommunizieren (=> Entwicklung von Strategien)
3. Die Gruppen- und Teamentwicklung (=> Förderung der Sozialkompetenz)
4. Das selbstgesteuerte Lernen (Segel) (=> Ausprägung einer Selbst- und Sozialkompetenz)

2. Methodenlernen an der DST

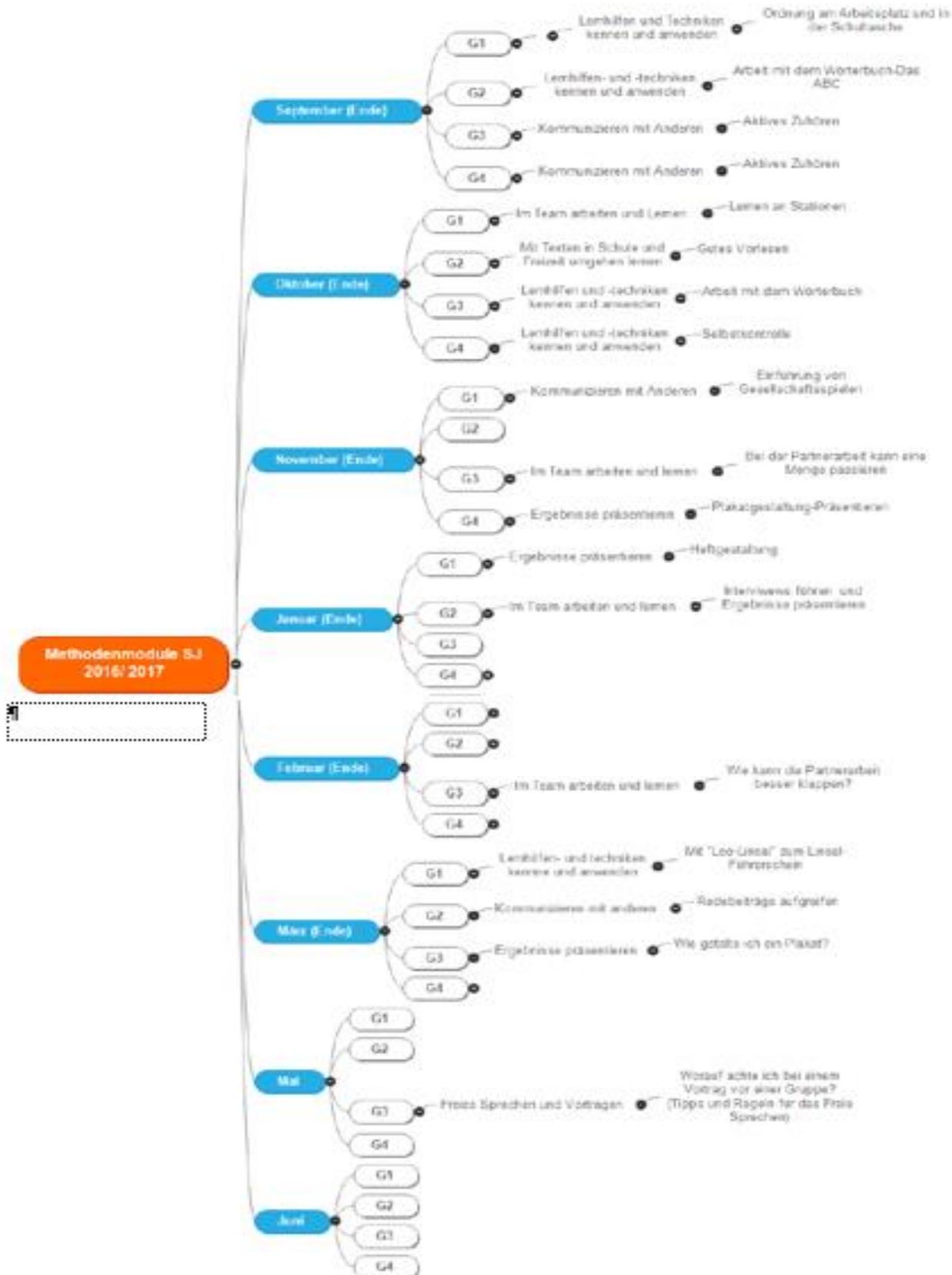
Die Grundschule der Deutschen Schule Teneriffa hat im Schuljahr 2011 ein verbindliches Methodencurriculum erstellt.

Die entwickelten „Methodenordner“ zu ausgewiesenen Kompetenzbereichen schreiben die zu lernenden Methoden für jede Jahrgangsstufe fest und bieten eine inhaltliche Orientierung im Sinne einer „Trainingsspirale“.

Über mehrere Jahre wurde im Rahmen eines Methodentags an ausgewählten methodischen Kompetenzen gearbeitet. Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist diese Struktur zu Gunsten eines modulartigen Ablaufs verändert worden (bis zu 8 Module zu festgelegten Schwerpunkten/ Jahr).

Alle Arbeitsergebnisse werden durch die Klassenstufen jeweils an der „Methodenwand“ veröffentlicht und den anderen Kindern, Lehrerinnen und Lehrern (LL) sowie Besuchern sichtbar gemacht. Die Methodenmodule können im Rahmen des Unterrichts auf Deutsch oder auf Spanisch durchgeführt werden.

2.1 Übersicht Methodenmodule 2016/2017



2.2 Beispiel Methodenwand





2.3 Methodische „Tools“ (Werkzeuge)

Mit folgender Zusammenstellung methodischer Werkzeuge möchten wir nachhaltig und effizient das Methodenlernen in der Grundschule unterstützen. Dabei kommt dem „kooperativen Lernen“ eine besondere Bedeutung zu. Kooperatives Lernen ist nicht einfach nur Gruppenunterricht, sondern eine besondere Form des gemeinsamen Lernens: So übernimmt jeder Schüler durch gezielte kooperative Maßnahmen die Verantwortung für alle. Die Gruppen sind nicht homogen, sondern bewusst heterogen.

Lernen wird also nicht nur als Wissensaneignung betrachtet, sondern auch als sozialer Prozess, in dem die SuS im Schulterschluss mit ihren Teammitgliedern kognitive und soziale Kompetenzen erwerben. Das gemeinsame Lernen mit Gleichaltrigen in strukturierten Kleingruppensituationen führt zu konstruktiven und positiven Lernsituationen. Die kooperativen Methoden schaffen Situationen, in denen sich die Schüler gegenseitig Lerninhalte vermitteln und sich beim Lernen unterstützen. Dieses „Lernen durch Lehren“ ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen sowohl für die leistungsschwächeren, als auch für die leistungsstärkeren Schüler nachhaltiger und effektiver.

Das Lehrerteam der Grundschule hat über Jahre verschiedene „Tools“ zusammengestellt und erprobt. Im Schuljahr 2017/2018 wurde eine Auswahl an Tools für die Jahrgangsstufen festgelegt, die –quasi als minimaler „Standard“- der Schülerschaft bekannt sind und erprobt wurden. Hiermit wollen wir die Nachhaltigkeit und Effizienz im Umgang mit methodischen Werkzeugen erhöhen.

Für die Jahrgänge sind folgende Tools festgelegt:

- Partnerfindung:
 - Verabredungskalender
 - „line up“
- Aktivierung von Vorerfahrungen :
 - „Graffiti“
- Verarbeitung von Informationen:
 - Schneeballsystem
- Üben und Wissen wiederholen:
 - „Think-pair-Square“
 - „Oair check“
- Selbsteinschätzung und Reflexion:
 - 3 Finger-Einschätzung
- Kooperatives Lernen:
 - Doppelkreis
 - „Placemat“
- Präsentieren:
 - Museumsgang

Die Schülerschaft der Grundschule soll durch die Kenntnis der benannten Tools durchgängig methodisch geschult werden.

2.3.1 Methodenmappe

Wir sind davon überzeugt, dass unser methodisches Arbeiten nur dann Nachhaltigkeit und Bewusstheit bei den SuS erlangt, wenn sie nicht punktuell, sondern durchgängig, sich wiederholend, den Lernprozess begleitend stattfindet. Darauf ist dieses Konzept ausgelegt.

Nicht nur die beschriebene Methodenwand lässt die Kinder ihre eigenen Arbeitsergebnisse und die ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler nachvollziehen. Seit dem Schuljahr 2017/2018 hängt in jedem Klassenraum ein „Methodenmeer“ aus, auf dem die Klassen die bearbeiteten Methodenmodule und bekannten Tools als „Fische“ und „Meeresbewohner“ vermerken und visualisieren. Ebenso besitzt jedes Kind einen eigenen Methodenordner, in dem alle Schülerarbeiten Jahr für Jahr gesammelt werden und in dem sich ebenfalls das „Methodenmeer“ als Übersicht wiederfindet.

Den Methodenordner sollen die Kinder zukünftig auch in die Orientierungsstufe (Klasse 5) als Nachweis ihres methodischen Könnens mit hinübernehmen.

2.3.1.1 Methodenfische (Methodenmodule)

Tools (Herramientas)

1. Partnerfindung (formar parejas) / Gruppenbildung (formar grupos)

Verabredungs-
kalender/ hacer una cita

Line up/ en
linea



2. Aktivierung der Vorerfahrung (activar experiencias)

Graffiti



3. Verarbeitung von Informationen (elaboración de las informaciones)

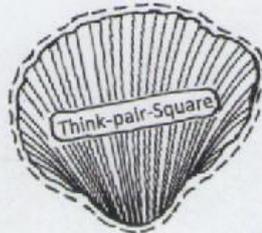
Schneeballsystem/
sistema bola de nieve



4. Üben und Wissen wiederholen (practicar y repetir los conocimientos)

Think-pair-Square

Pair-check



5. Selbsteinschätzung und Reflektion (autoevaluación y reflexión)

3-Finger-Einschätzung/
Evaluación-3-dedos



6. Kooperatives Lernen (aprendizaje cooperativo)

Doppelkreis/
doble círculo

Placemat



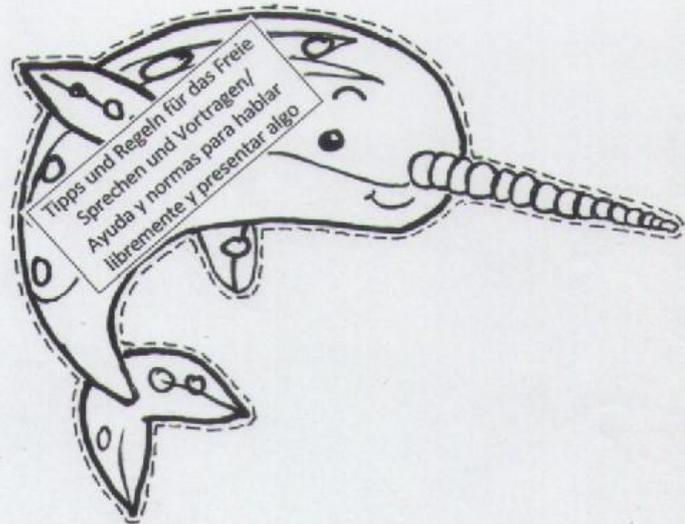
7. Präsentieren (presentación)

Museumsgang/
Paseo por el museo

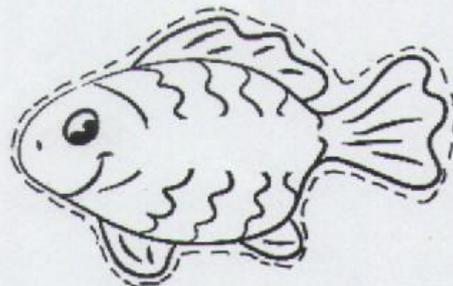
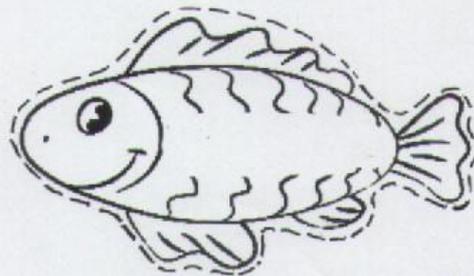
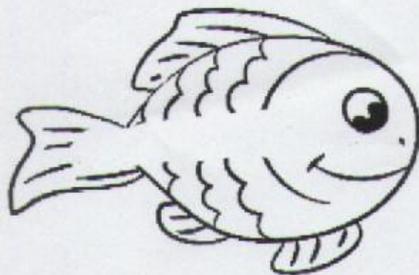


5. Freies Sprechen und Vortragen (hablar libre y presentar)

Tipps und Regeln für das Freie
Sprechen und Vortragen/
Ayuda y normas para hablar
libremente y presentar algo



Extra - Fische

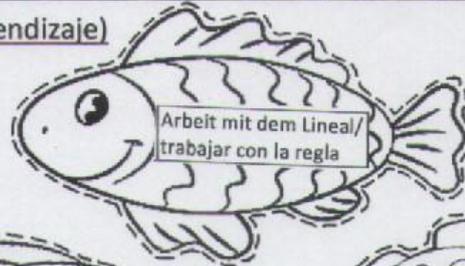


2.3.1.2 Meeresbewohner (Tools)

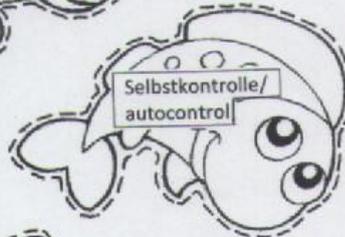
Methodenmodule (métodos)

1. Lernhilfen und Techniken kennen und anwenden (conocer y emplear ayudas y técnicas de aprendizaje)

Ordnung am Arbeitsplatz und
in der Schultasche/ orden en
la mesa y la mochila

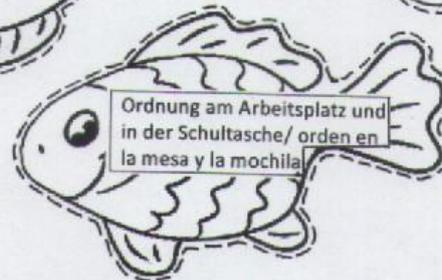


Arbeit mit dem
Wörterbuch/ trabajar
con el diccionario



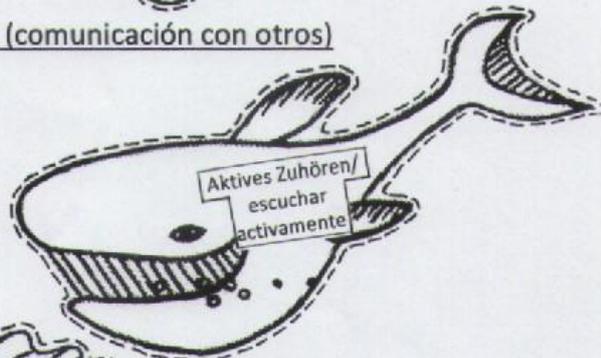
Selbstkontrolle/
autocontrol

Arbeit mit dem Lineal/
trabajar con la regla

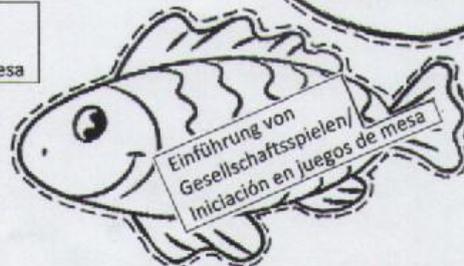


2. Kommunizieren mit anderen (comunicación con otros)

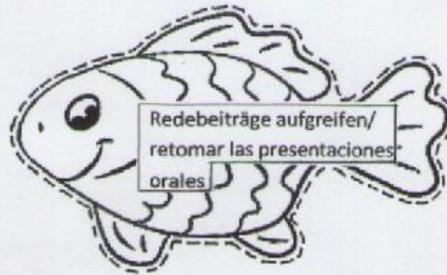
Aktives Zuhören/
escuchar
activamente



Einführung von
Gesellschaftsspielen/
Iniciación en juegos de mesa



Redebeiträge aufgreifen/
retomar las presentaciones
orales



Redebeiträge aufgreifen/
retomar las presentaciones
orales

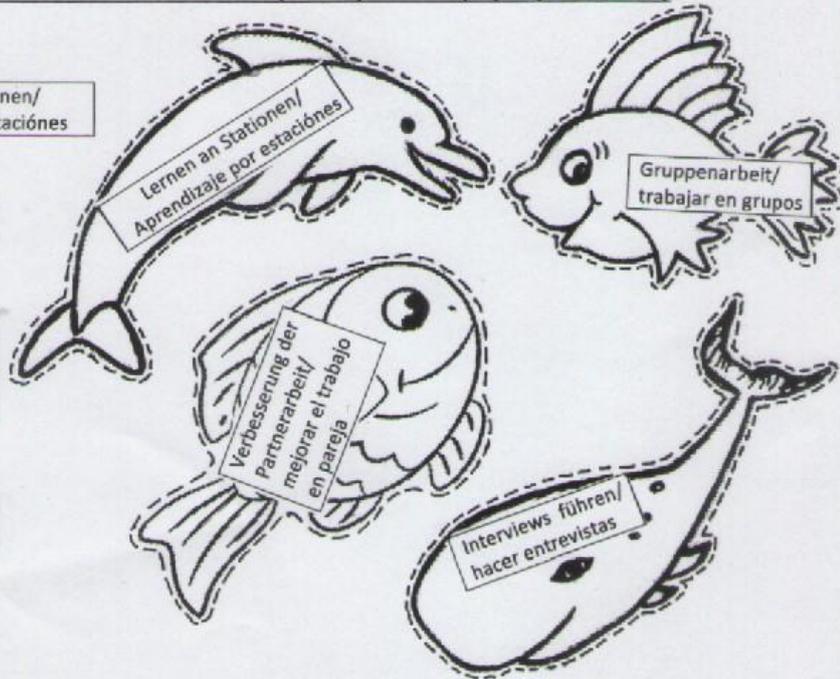
3. Im Team arbeiten und lernen (trabajar en equipo y estudiar)

Lernen an Stationen/
Aprendizaje por estaciones

Gruppenarbeit/
trabajar en grupos

Verbesserung der
Partnerarbeit/
mejorar el trabajo
en pareja

Interviews führen/
hacer entrevistas



Lernen an Stationen/
Aprendizaje por estaciones

Gruppenarbeit/
trabajar en grupos

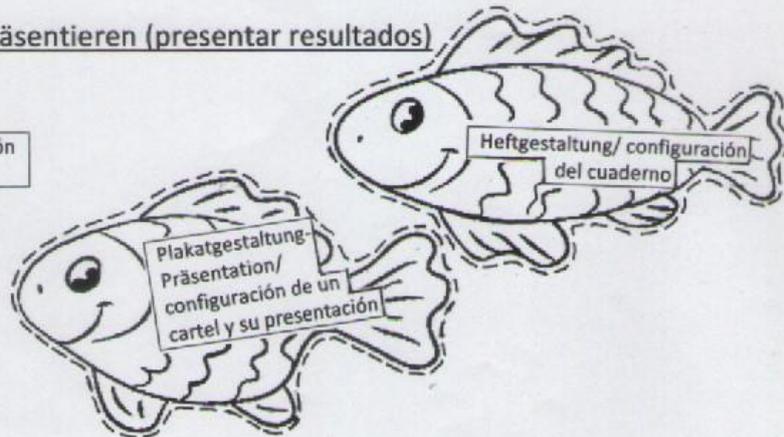
Verbesserung der
Partnerarbeit/
mejorar el trabajo
en pareja

Interviews führen/
hacer entrevistas

4. Ergebnisse präsentieren (presentar resultados)

Heftgestaltung/ configuración
del cuaderno

Plakatgestaltung-
Präsentation/
configuración de un
cartel y su presentación

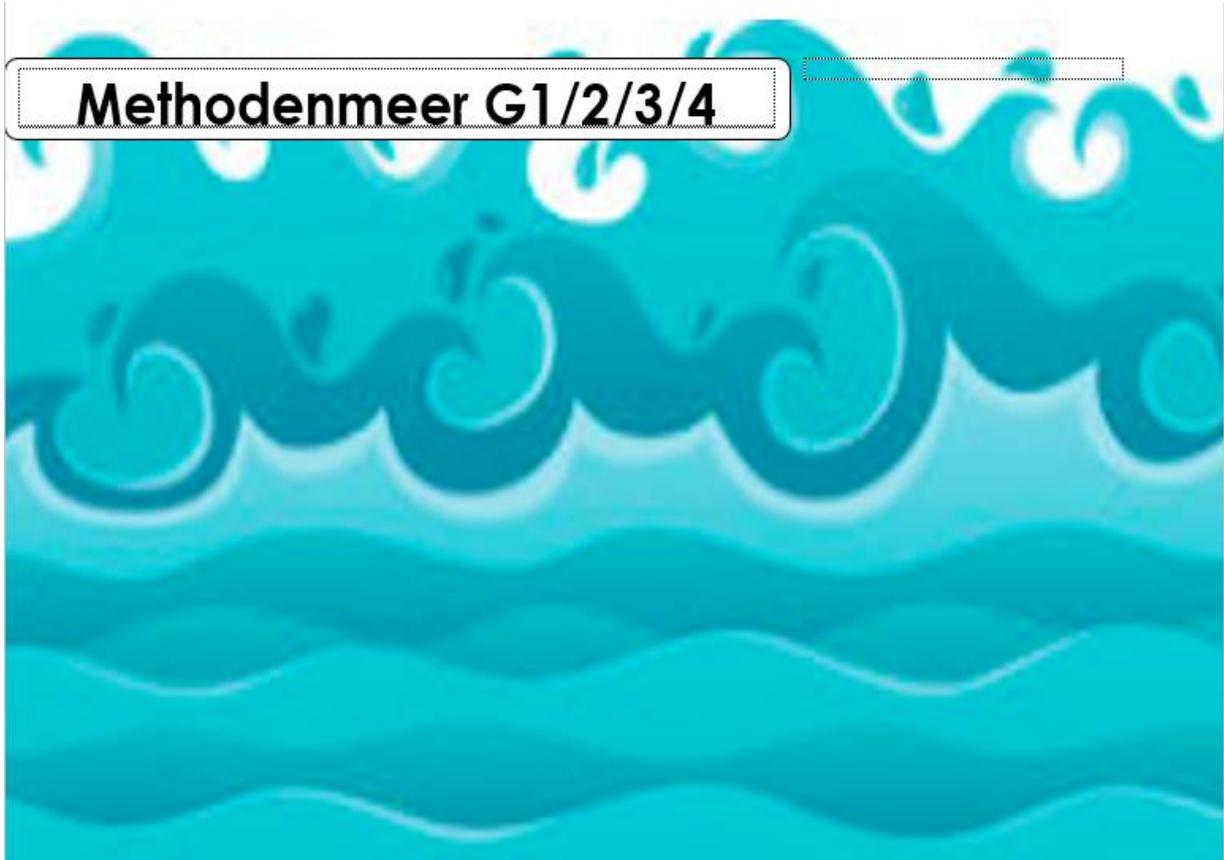


Heftgestaltung/ configuración
del cuaderno

Plakatgestaltung-
Präsentation/
configuración de un
cartel y su presentación

2.3.2 Methodenmeer

Methodenmeer G1/2/3/4



2.4 Methodencurriculum

2.4.1 Legende

Methode= **M**

Sozialform=**S**

Außerunterrichtliche Aktivitäten=**A**

2.4.2 Curriculum „Klassenstufe“

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und weitergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Sachbüchern umgehenM • Anschauungsobjekte mitbringen • Unterrichtsgänge A • Bildhafte Gestaltung • Verbalisierung von BildmaterialM • Aktives ZuhörenM • GesprächskreisS • RollenspielMS 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Sachbüchern umgehenM • Umgang mit dem LexikonM • Klassen – und Schulbibliothek nutzenM • Lernstationen/ Lerntheke nutzenM • Partner – und GruppenarbeitS • Mitteilungen verfassenM • Texte sinnentnehmend erfassenM • Kurztexte auswendig lernenM • RollenspielMS 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Sachbüchern umgehen • Umgang mit dem Lexikon • Klassen – und Schulbibliothek nutzen • Lernstationen/ Lerntheke nutzen • Partner – und Gruppenarbeit • Internet nutzenM • Selektives LesenM • LesefächerM • MarkierenM • KurzreferateM • LernplakateM • RollenspielMS • Expertenbefragung M 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Sachbüchern umgehen • Umgang mit dem Lexikon • Klassen – und Schulbibliothek nutzen • Lernstationen/Lerntheke nutzen • Partner – und Gruppenarbeit • Internet nutzen • Selektives Lesen • Markieren • Kurzreferate • Lernplakate • Rollenspiel • Expertenbefragung Mündliche und schriftliche PräsentationM

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Mit Texten in Schule und Freizeit umgehen lernen	<ul style="list-style-type: none"> • VorlesenM • Bücherkiste nutzenM • Texte spielenM • TheaterbesuchA • Ganzschrift (Bilderbuch) lesenM • Sinn entnehmendes LesenM • Texte gestaltenM 	<ul style="list-style-type: none"> • VorlesestundenM • Bücherkiste nutzenM • Klassen – und Schulbibliothek nutzenM • Texte spielenM • TheaterbesuchA • Ganzschrift lesenM • Sinn gestaltendes VortragenM • Sinn entnehmendes LesenM • Texte gestaltenM • BuchvorstellungM • Bücherausstellung • Autorenlesung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesestunden • Bücherkiste nutzen • Klassen – und Schulbibliothek nutzen • Texte spielen • Theaterbesuch • Ganzschrift lesen • Sinn gestaltendes Vortragen • Sinn entnehmendes Lesen • Texte gestalten • Autorenlesung • Buchvorstellung • Bücherausstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesestunden • Bücherkiste nutzen • Klassen – und Schulbibliothek nutzen • Texte spielen • Theaterbesuch • Ganzschrift lesen • Sinn gestaltendes Vortragen • Sinn entnehmendes Lesen • Texte gestalten • Autorenlesung • Buchvorstellung • Bücherausstellung

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Ergebnisse präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung und –gestaltung M • Ordner /Projektordner führen M 	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung und –gestaltung M • Ordner /Projektordner führen M • Plakate gestalten M 	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung und –gestaltung • Ordner/Projektordner führen • Plakate gestalten • Thematische Steckbriefe M • Tafelanschrieb M • Wandzeitung M • Versuche beschreiben M 	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung und –gestaltung • Ordner/Projektordner / Wochenplanordner führen M • Plakate gestalten • Thematische Steckbriefe • Tafelanschrieb • Wandzeitung • Versuche beschreiben
Freies Sprechen und Vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählen (auch im Stuhlkreis) SM • Texte vortragen M • Szenen vorspielen M • Rollenspiel M • Regeln für mündl. Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählen im Stuhlkreis • Texte vortragen • Szenen vorspielen • Regeln für mündlichen Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählen im Stuhlkreis • Texte vortragen • Szenen vorspielen • Regeln für mündlichen Unterricht • Referat halten M • Gruppenergebnisse vorstellen M 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählen im Stuhlkreis • Texte vortragen • Szenen vorspielen • Referat halten • Gruppenergebnisse vorstellen • Medienunterstützter Vortrag M • Auskünfte einholen MA

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Im Team arbeiten und lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit üben MS • Partnerarbeit üben MS • Kleingruppenarbeit (Tischgruppen) MS • Tagesplanarbeit M • Wochenplanarbeit M • Lernen an Stationen M 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit üben • Partnerarbeit üben • Kleingruppenarbeit (Tischgruppen) • Tagesplanarbeit • Wochenplanarbeit • Lernen an Stationen • PA vertiefen • Gruppenarbeit im Rahmen von Projekten S 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit üben • Partnerarbeit üben • Kleingruppenarbeit (Tischgruppen) • Tagesplanarbeit • Wochenplanarbeit • Lernen an Stationen • PA vertiefen • Schreibkonf. M • Mathematikkonf. M • GA vertiefen • Projektarbeit vertiefen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit üben • Partnerarbeit üben • Kleingruppenarbeit (Tischgruppen) • Tagesplanarbeit • Wochenplanarbeit • Lernen an Stationen • PA vertiefen • Schreibkonferenzen • Mathematikkonferenzen • GA vertiefen • Projektarbeit vertiefen
Kommunizieren mit anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln M • Zuhören üben M • Gesprächskreis S 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln • Zuhören üben • Gesprächskreis • Redebeiträge aufgreifen M 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln • Zuhören üben • Gesprächskreis • Redebeiträge aufgreifen • Diskussionsregeln M • Streit schlichten M • positive Kritik üben • Klassensprecher wählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln • Zuhören üben • Gesprächskreis • Redebeiträge aufgreifen • Diskussionsregeln • Streit schlichten • positive Kritik üben • Klassensprecher wählen • Interviews M

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Lernhilfen/- techniken kennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfertigkeit: Arbeiten mit dem Füller und Lineal M • Heft – und Ordnerführung M • Arbeitsplatz gestalten M • Lernumgebung organisieren M • Schulmaterialien/ tasche in Ordnung halten M • Hausaufg.heft M • Selbstkontrolle (Lösungsblätter) M • Merkhilfen M • Wiederholen M • Lernstoff mehrkanalig aneignen M 	<ul style="list-style-type: none"> • Heft – und Ordnerführung • Arbeitsplatz gestalten • Lernumgebung gestalten • Schulmaterialien und – tasche in Ordnung halten • Merkhilfen • Wiederholen • Hausaufg.heft • Selbstkontrolle (Lösungsblätter) • Lernstoff mehrkanalig aneignen • Verschiedene Lernwege anwenden M • Arbeiten vorbereiten M 	<ul style="list-style-type: none"> • Heft – und Ordnerführung • Arbeitsplatz gestalten • Lernumgebung gestalten • Schulmaterialien und – tasche in Ordnung halten • Merkhilfen • Wiederholen • Selbstkontrolle (Lösungsblätter, Partnerkontrolle, Kontrolle unter bestimmten Kriterien) M • Lernstoff mehrkanalig aneignen • Verschiedene Lernwege anwenden • Arbeiten vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Heft – und Ordnerführung • Arbeitsplatz gestalten • Lernumgebung gestalten • Schulmaterialien und – tasche in Ordnung halten • Merkhilfen • Wiederholen • Lernstoff mehrkanalig aneignen • Verschiedene Lernwege anwenden • Arbeiten vorbereiten

Kompetenzen	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
		<ul style="list-style-type: none"> • Übungskartei nutzen M • Memotechniken M • Zeitplanung M 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungskartei nutzen • Memotechniken • Stichwortkarte M • mindmap M • Zeitplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungskartei nutzen • Memotechniken • Stichwortkarte • Mindmap • Zeitplanung
Medien sinnvoll nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • PC richtig an- und ausmachen M • Programme aufrufen M • Einfache Übungsprogramme bedienen M • OHP auf – und abbauen M 	<ul style="list-style-type: none"> • PC richtig an – und ausmachen • Programme aufrufen • Einfache Übungsprogramme bedienen • CD – Player bedienen M • OHP auf – und abbauen 	<ul style="list-style-type: none"> • PC richtig an – und ausmachen • Programme aufrufen • Einfache Übungsprogramme bedienen • CD – Player bedienen • OHP auf – und abbauen • Erste Schritte mit der Textverarbeitung M 	<ul style="list-style-type: none"> • PC richtig an – und ausmachen • Programme aufrufen • Einfache Übungsprogramme bedienen • CD – Player bedienen • OHP auf – und abbauen • Erste Schritte mit der Textverarbeitung • Digitale Wörterbücher und Enzyklopädien nutzen M

2.4.3 Curriculum „geordnet“

	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
Methode	-Mit Sachbüchern umgehen -Verbalisierung von Bildmaterial -Aktives Zuhören -Rollenspiel	-Umgang mit dem Lexikon -Klassen- und Schulbibliothek nutzen -Lernstationen/ Lerntheke nutzen -Mitteilungen verfassen -Texte sinnentnehmend erfassen -Kurztexte auswendig lernen	-Internet nutzen -Selektives Lesen -Leseblätter -Markieren -Kurzreferate -Lernplakate -Expertenbefragung	-Mündliche und schriftliche Präsentation	Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und weitergeben
	-Vorlesen -Bücherkiste nutzen Texte spielen -Ganzschrift (auch Bilderbuch) lesen -Sinnentnehmendes Lesen -Texte gestalten	-Vorlesestunden -Bücherkiste nutzen -Klassen und Schulbibliothek nutzen -Texte spielen -Sinngestaltendes Vortragen -Buchvorstellung			Mit Texten in Schule und Freizeit umgehen lernen
	-Heftführung und -gestaltung -Ordner /Projektordner führen	-Plakate gestalten	-Thematische Steckbriefe -Tafelanschrieb -Wandzeitung -Versuche beschreiben	-Projektordner / Wochenplanordner führen	Ergebnisse präsentieren
	-Erzählen (auch im Stuhlkreis) -Texte vortragen -Szenen vorspielen -Rollenspiel		-Referat halten -Gruppenergebnisse vorstellen	-Medien- unterstützter Vortrag -Auskünfte einholen	Freies Sprechen und Vortragen

	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
Methode	-Einzelarbeit üben -Partnerarbeit üben -Kleingruppenarbeit (Tischgruppen) -Tagesplanarbeit -Wochenplanarbeit -Lernen an Stationen		-Schreibkonferenzen -Mathematikkonferenzen		Im Team arbeiten und lernen
	-Gesprächsregeln -Zuhören üben	-Redebeiträge aufgreifen	-Diskussionsregeln -Streit schlichten	-Interviews	Kommunizieren mit anderen
	-Grundfertigkeit: Arbeiten mit Füller und Lineal -Heft- und Ordnerführung -Arbeitsplatz gestalten -Lernumgebung organisieren -Schulmaterialien/tasche in Ordnung halten -Hausaufgabenheft -Selbstkontrolle (Lösungsblätter) -Merkhilfen -Wiederholen -Lernstoff mehrkanalig aneignen	-Verschiedene Lernwege anwenden -Arbeiten vorbereiten -Übungskartei nutzen -Memotechniken -Zeitplanung	-Selbstkontrolle (Lösungsblätter, Partnerkontrolle, Kontrolle unter bestimmten Kriterien)---Stichwortkarte -„mindmap“		Lernhilfen/-techniken kennen und anwenden

Methode	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> -PC richtig an- und ausmachen -Programme aufrufen -Einfache Übungsprogramme bedienen -OHP auf- und abbauen 	-CD-Player bedienen	-Erste Schritte mit der Textverarbeitung	-Digitale Wörterbücher und Enzyklopädien nutzen

	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
Sozialform	-Gesprächskreis -Rollenspiel	-Partner- und Gruppenarbeit			Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und weitergeben
					Mit Texten in Schule und Freizeit umgehen lernen
					Ergebnisse präsentieren
	-Erzählen (auch im Stuhlkreis)				Freies Sprechen und Vortragen

Außerunterrichtliche Aktivität	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
	-Unterrichtsgänge				Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und weitergeben
	-Theaterbesuch				Mit Texten in Schule und Freizeit umgehen lernen
					Ergebnisse präsentieren
			-Auskünfte einholen		Freies Sprechen und Vortragen

Außerunterrichtliche Aktivität	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
					Im Team arbeiten und lernen
					Kommunizieren mit anderen
					Lernhilfen/-techniken kennen und anwenden
					Medien sinnvoll nutzen

	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
Ohne Zuordnung	-Bildhafte Gestaltung				Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und weitergeben
		-Bücherausstellung -Autorenlesung			Mit Texten in Schule und Freizeit umgehen lernen
					Ergebnisse präsentieren
	-Regeln für mündl. Unterricht				Freies Sprechen und Vortragen

	ab Klasse 1	ab Klasse 2	ab Klasse 3	ab Klasse 4	Kompetenz
Ohne Zuordnung					Im Team arbeiten und lernen
			-positive Kritik üben -Klassensprecher wählen		Kommunizieren mit anderen
					Lernhilfen/-techniken kennen und anwenden
					Medien sinnvoll nutzen

3. Medienkonzept

Bereits ab Klasse 1 ist die „Weiterentwicklung von Medienkompetenz ein wichtiges schulisches Anliegen“, zudem „alle Fächer der Stundentafel des Bildungsgangs der Grundschule einen Beitrag“ leisten (aus: [Handreichung für Schulen mit dem Bildungsgang der Grundschule/ Umsetzung des Konzepts zur Vermittlung von Medienkompetenz, Thüringer Kultusministerium, 2004](#)).

Das vorliegende Konzept berücksichtigt damit die Lebenswirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler (SuS) und beschreibt, wie das Kollegium der Grundschule die vorhandene „Medienkompetenz“ auf den verschiedenen Niveaustufen weiterentwickeln und zur Differenzierung des Unterrichts sowie der Individualisierung von Lernprozessen einsetzen möchte.

Dabei steht das iPad als mediales Multifunktionswerkzeug im Mittelpunkt. Gleichwohl soll festgehalten werden, dass der bewährte Einsatz alter Medien (z.B. CD-Player, Film, OH-Projektor, Sachbücher, Lexika, etc.) nicht vernachlässigt wird (siehe Methodencurriculum) und in der Grundschule in der Klassenstufe G4 bereits durchgängig mit dem smartboard als interaktivem Medium gearbeitet wird.

Das Potential des Computers und des Internets soll besonders beim selbstgesteuerten und selbstständigen Lernen genutzt werden.

Das Konzept zielt sowohl auf das "Lernen mit Medien" als auch das „Lernen über Medien“ ab.

Ersteres meint die Verbesserung des fachlichen Lernens und unterstützt des selbstständige Lernen, indem Medien durch die SuS zur Veranschaulichung von Unterrichtsinhalten, zur aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten und zur Recherche und Informationsbeschaffung (z.B. Internet) genutzt werden.

„Lernen über Medien“ beschreibt einen zweiten Aspekt des Medieneinsatzes.

Kompetenter Einsatz von Medien im Unterricht fragt nicht nur nach dem fachlichen Inhalt, sondern hinterfragt auch die Medienbotschaften und schult damit den sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und sozial verantwortlichen Umgang mit den selben.

3.1 Pädagogische Zielsetzungen

Ziel des Einsatzes von Computern ist der sinnvolle, für die Lernziele der Grundschule ergiebige Einsatz im Unterricht, der sich den Entwicklungen und Ansprüchen an dieses Medium in einer forstschreitend technisierten Welt nicht verschließt.

Dabei werden bewährte Methoden und Organisationsformen nicht aufgegeben sondern durch ein weiteres „Werkzeug“ zur Individualisierung und die einhergehende Öffnung des Unterrichts ergänzt.

Die SuS sollen den Computer als einen Baustein in der Medienvielfalt der Schule erfahren.

Weitere Aspekte sind wie folgt zusammengefasst:

- **Soziales Lernen**

Die iPads werden häufig in der Stationsarbeit, in Kleingruppen oder in der Partnerarbeit eingesetzt. Dabei werden Lernerfolge im Umgang mit den Applikationen, in der Internetrecherche oder bei der Textverarbeitung von Kind zu Kind weitergegeben, Probleme miteinander besprochen und stenfalls gelöst.

- **Differenzierung/ Individualisierung**

Der Unterricht kann durch den Einsatz moderner Lernsoftware leicht auf die unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten einzelner SuS abgestimmt werden. Zum einen werden Lerninhalte für leistungsschwächere Kinder geduldig und mit vielen Anschauungshilfen aufgearbeitet und können in individueller Geschwindigkeit bearbeitet werden. Zum anderen bieten alle Applikationen und online abrufbare Programme eine enorme Anzahl an Aufgaben mit hohem Anspruchsniveau. Fächerübergreifendes, auch bilinguales Lernen wird durch die umfassende Darstellung im Internet sowie über den Einsatz entsprechender Lernsoftware gefördert. „Links“ bieten durch optimale thematische Verknüpfung aspektreiches Lernen, differenzierte Suchmaschinen eröffnen unkompliziert und schnell vielfältige weiterführende Informationsquellen.

- **Medienkompetenz**

Anfängliche Begeisterung bei der Nutzung neuer Medien ist nur dann von anhaltender Dauer, wenn auch eine sinnvolle Nutzung ohne Fremdanleitung gelingt. Die Kompetenz, aus der Fülle der zur Verfügung stehenden Informationen relevantes Wissen auszuwählen, stellt hierbei eine zentrale aufzubauende Fähigkeit dar. Ebenso ist es ein wichtiges Anliegen die SuS dazu zu befähigen, dass sie selbstständig die Hardware bedienen (u.a Anschalten/Ausschalten-Ladevorgang-Programme öffnen/schließen-...) und aus der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten den sachgerechten und aufgabenbezogenen Umgang auswählen.

Die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess zu organisieren, wird durch die Arbeit am Medium Computer geschult: Informationsquellen werden selbstständig gesucht und genutzt, die Bearbeitung der Schreibaufgabe kann alleine eingeteilt. Lernweg und Lerngeschwindigkeit können selbst bestimmt werden. Neue Lernumgebungen ermöglichen die Zusammenschau und Verknüpfung bisher isolierter Kenntnisse und Wissensfragmente.

Wenn Unterricht mehr ist als Wissensvermittlung und besonders auf die Kompetenzvermittlung abzielt, sind die neuen Medien bei sachgerechtem Gebrauch eine sinnvolle Ergänzung.

- **Motivation**

Der Umgang mit den neuen Medien bietet, als zusätzliches Angebot, für viele Kinder eine hohe Motivation bspw. bei der Erledigung von Übungsaufgaben, bei der Korrektur und Überarbeitung eigener Textproduktionen oder der Informationsbeschaffung im Internet.

- **Beschaffung von Informationen**

Alles was auf der Welt passiert ist zeitnah im Web dokumentiert. Aktuelle Geschehnisse können spontan als Unterrichts Anlass genutzt werden und verfügen über eine hohe Authentizität. Weltweite Zugriffsmöglichkeiten auf Datenbestände wie Lexika und Sammlungen sowie vereinfachte Kommunikationsmöglichkeiten bieten sofortige Wissensbestände. Neue Formen der selbstständigen und kindgerechten Erarbeitung von Wissen werden ermöglicht.

3.2 Nutzungskonzept

3.2.1 Ausstattung

3.2.1.1 Hardware

Die Grundschule an der DST ist durchgängig mit folgenden Medien ausgestattet:

- 8 CD-Player, teilweise bluetoothfähig
- iPad-Wagen mit 30 iPads (Modell iPad 4), inklusive Ladestationen (zur Ausleihe) sowie Schutzhüllen (teilweise)
- 1 A4 Farblaserdrucker (WLANfähig)
- 2 Smartboards (Notebook) in den Klassenräumen G4A und G4B plus Computersystem zur Steuerung
- 2 OH-Projektoren zur Ausleihe
- 1 MAC-Book (Lehrernutzung)
- 12 Mikrophone zur Aufnahme und zum Abspielen eigener Produktionen (Spracharbeit)

3.2.2 Ziele und Inhalte in den Jahrgangsstufen G1-G4/ Software

Die Nutzung traditioneller Medien gehört zur täglichen Unterrichtsarbeit. Sie werden in erster Linie von den LL der Grundschule genutzt, dienen der Veranschaulichung des Unterrichts und sind Arbeitsmaterialien.

Wir verstehen den Computer als ergänzendes Medium, der den Lernprozess unterstützen kann. Ein kompetenter Umgang mit dem Computer ist ebenfalls ein wichtiges Erfolgskriterium für die Weiterarbeit in der Sekundarstufe.

Wir wollen folgende Verwendungsmöglichkeiten des Computers in unserem Unterricht nutzen:

- Im Wochenplanunterricht und in Freiarbeitsphasen,
- in Projekten bzw. bei projektorientierten Arbeitsformen,
- zur Förderung/ Forderung im Rahmen des Unterrichts,
- in spezifischen Arbeits- und Übungsphasen innerhalb eines binnendifferenzierten Unterrichts.

Bereits im **ersten** und **zweiten Schuljahr** sollen erste elementare Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer/ iPad angebahnt werden. Erste Lernprogramme sollen dabei der Förderung einzelner Schüler dienen und als differenzierendes Medium zum Einsatz kommen. Andere Programme sollen das entdeckende Lernen und die Kreativität fördern.

Im **dritten** und **vierten Schuljahr** ist es darüberhinaus wichtig den SuS spezifischere Computerkenntnisse zu vermitteln. Gezielt soll auch der Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm eingeübt und vertieft werden. In offenen Unterrichtsphasen sollen auch die individuellen Fähigkeiten in Bezug auf die Internetnutzung erweitert werden.

Für alle Klassenstufen sind zunächst folgende Nutzungsmöglichkeiten beschrieben:

- Internet-Nutzung:
 - Leseprogramm „Antolin“
 - Online-Lernplattformen (nach Bedarf)
 - Internetrecherchen
 - ...
- Applikationen zur Textverarbeitung:
 - Windows Office 2017 (Excel, Word)
- Applikationen zum selbstständigen üben, recherchieren und zur Smartboardnutzung:

Lernprogramme in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Spanisch, die teilweise in direkter Korrespondenz zum Unterrichtsmaterial stehen, bieten hervorragende Möglichkeiten, entsprechend dem eigenen Lerntempo bereits behandelten Lernstoff nachzuarbeiten oder aber sich neues Wissen selbstständig zu erschließen. Andere Lernprogramme ermöglichen den Schülerinnen und Schülern in speziellen Lebensbereichen plastische Einblicke in Wirkungszusammenhänge, die ohne Möglichkeit der Simulation nur kognitiv erschlossen werden könnten (zum Beispiel: Die Reise durch den menschlichen Körper). Der Übergang von diesen Lernprogrammen zu multimedial aufbereiteten Lexika ist fließend. Angeschafft sind bislang:

 - Denken- und Rechnen
(Einmaleins, Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20)
 - Kahoot
 - Frag Finn
 - Schlaukopf
 - Duolingo
 - ...

3.2.3 Organisation der Ausleihe

Die Vermittlung medienpädagogischer Zielstellungen im Unterricht soll laut Thüringer Vorgaben „integrativ in allen Fächern...unter Einbeziehung der in den Klassenräumen vorhandenen Technik“ erfolgen. Der iPad-Wagen unterstützt dieses Ansinnen, indem er die dezentrale Nutzung in den Klassen ermöglicht. Auf ein Computerkabinett wird verzichtet, da die intuitive Nutzung von Hard- und Software eine komplexe Einführung vor der Klasse ohnehin überflüssig macht und unsere SuS ihren „natürlichen Forscherdrang“ sowie ihre teilweise umfangreichen Vorerfahrungen zur Erschließung des Mediums nutzen.

Das iPad-Projekt ist primär auf die Nutzung in den Jahrgangsstufen G1-G4 ausgerichtet. Hierfür hat eine Arbeitsgruppe der Grundschule das Nutzungskonzept erstellt und sich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Verwaltungsleitung und dank der Unterstützung des Schulvorstands um die „Reaktivierung und Aufrüstung“ der vorhandenen Hardware (iPad-Wagen, iPad 4-Geräte) bemüht.

Die iPads sind somit auf die Bedürfnisse der Grundschüler ausgerichtet, die Nutzung wird durch das MSM-System zentral gesteuert, so dass bspw. einige Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Kamera) beschränkt sind und grundschulspezifische Applikationen auf alle Endgeräte eingespielt werden konnten.

Für die Ausleihe existiert im Büro des Grundschulleiters eine entsprechende Liste, auf der die Anzahl, der Tag und die Stunde/n der Ausleihe vermerkt werden. Nach Rücksprache mit dem Grundschulleiter oder der IPad-Beauftragten der Grundschule (Frau N. Schumacher) ist auch die Ausleihe an Lehrkräfte der Sekundarstufe möglich. Schülern ist die Ausleihe nicht gestattet.

3.2.4 Support/ Kontrollsystem MSM

3.2.5 Verantwortlichkeiten

Um die Hard- und Software beständig einsatzfähig zu halten, ist eine verantwortliche Wartung und Verantwortlichkeit unverzichtbar.

In der Grundschule ist eine Lehrkraft (N. Schumacher) mit dieser Aufgabe betraut. Sie überprüft regelmäßig den ordnungsgemäßen Zustand der Geräte und kümmert sich ggf. gemeinsam mit dem Grundschulleiter um die Reparatur und die Beschaffung erforderlicher Ersatzteile. Ebenso initiiert sie den Kontakt mit der beauftragten Firma (INIERZA), die das Steuerungssystem MSM verantwortet. Dieser Kontakt ist besonders dann von Nöten, wenn bestimmte Funktionen zu- oder abgeschaltet oder Applikationen aufgespielt, bzw. gelöscht werden sollen. Auch die technische Wartung der Endgeräte obliegt der Firma. Für spezielle Lösungen und die Anschaffung weiterer, spezifischer Materialien ist die Zusammenarbeit mit „BANANA-Comuters“ auf Teneriffa vereinbart. Für die Bereitstellung erforderlicher finanziellen Ressourcen ist der Grundschulleiter in Rücksprache mit der Schulleitung, der Verwaltungsleitung und dem Schulvorstand verantwortlich.

3.3 Entwicklungsziele und Perspektiven

- Verzahnung mit Methodenkonzept
- Dateiordner für jeden SuS/ Speichermöglichkeiten
- Nutzungsmöglichkeit „Präsentation“ und „Bildbearbeitung“
- Fortbildungen LL
- Anbindung an interaktive Tafeln
- Anschaffung von Applikationen für alle Fächer und Jahrgangsstufen
- Weitere Smartboards/ Beamer (alle Klassen)
- „Medienführerschein“
- IPad-AG